

OLC für Modellsegelflieger: Erlebnis Streckenfliegen



Die Plattform des OnlineContest (OLC) ist seit mehr als einem Jahrzehnt Dreh- und Angelpunkt wenn es um Breitensport und Gemeinschaftserlebnis im Gleitflugsport geht. Der RC-OLC bietet seit Mitte 2011 als offizieller Ableger des OLC nun eine vergleichbare Plattform für die Modellsegelflieger an. Welche Ziele werden damit verfolgt und wie funktioniert das ganz konkret?

In allererster Linie dient der (RC-)OLC dem Austausch unter den Piloten: Wer ist wo wie geflogen, was kann man selber anders oder besser machen, oder wohin lohnt sich mal ein kleiner Ausflug? Die professionelle Aufbereitung der Flugdaten sowie die weltweit verfügbare Internetplattform sind hierfür die Basis. Der RC-OLC bietet aber auch einen neuen sportlichen Ansporn für die Modellpiloten, und zwar durch die gestellte Flugaufgabe: Es geht um einen Streckensegelflug, bei dem sowohl flott vorankommen als auch oben bleiben gefragt ist – wie bei den großen Vorbildern eben auch.

Die Voraussetzungen

Für's Mitmachen beim RC-OLC braucht's nicht viel: Einen Segelflieger (egal wie groß und egal ob mit oder ohne Eigenantrieb), Sensoren für GPS und barometrische Höhe, ein Logger der die Daten im IGC-Format schreiben kann, und einen User beim RC-OLC. Dann kann's auch schon losgehen!

Grundlagen der Wertung

Grundlage für die Auswertung sind sogenannte freie FAI-Dreiecke, deren Größe (Minimum und Maximum) von der Spannweite des eingesetzten Seglers abhängen. Sie gilt es, in einem möglichst geschickt und damit schnell geflogenen Streckenrundflug zu erfliegen. Weil ein FAI-Dreieck eine Mindestgröße für den kürzesten Schenkel erfordert (mindestens 28% der Gesamtlänge), muss der Rundflug „flächig“ erfolgen, ein simples „Hin&Zurück“ auf gleicher Strecke reicht nicht! Die Punkte ergeben sich

aus der erzielten Durchschnittsgeschwindigkeit sowie einem Spannweiten-Index für das Modell. Dieser Index ermöglicht die Ein-Klassen-Wertung des RC-OLC. Ein weiteres wesentliches Merkmal des (RC-)OLC ist der dezentrale Modus. Es gibt keine festen Termine oder zentrale Wettbewerbsorte, statt dessen kann jeder Flug zu jeder Zeit an jedem Ort der Welt im RC-OLC eingestellt werden.

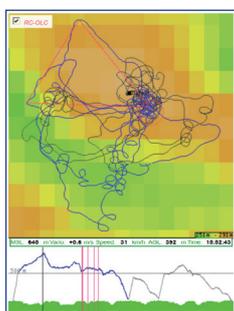
Auf Strecke gehen!

Ist der Segler nach dem Steigflug oben angekommen beginnt der Wertungszeitraum (Details siehe Infoboxen), und es kann auf Strecke gehen. Die Strecke muss wie bereits beschrieben einen „flächigen Rundflug“ ergeben, um ein gültiges FAI-Dreieck zu erreichen. Zum Ende eines Rundflugs gilt es, mit mindestens der gleichen Höhe wie im Moment des Abflugs anzukommen. Maßgebend hierfür ist der sogenannte StartZielKreis (SZK), der zu Beginn und zum Ende eines jeden Rundflugs durchflogen werden muss. Der sonstige Verlauf der Strecke ist aber immer frei wählbar, je nach den aktuell herrschenden thermischen Bedingungen.

Der Wertungszeitraum endet mit der Landung des Seglers oder - bei Seglern mit Eigenantrieb - mit dem nächsten Einschalten des Motors für einen Steigflug. Während des Wertungszeitraums können beliebig viele Rundstrecken ab/bis SZK geflogen werden (sofern man denn oben bleibt...). Wichtig ist nur, dass man zu Beginn und zum Ende einer jeden Rundstrecke durch den StartZielKreis (SZK) fliegt.

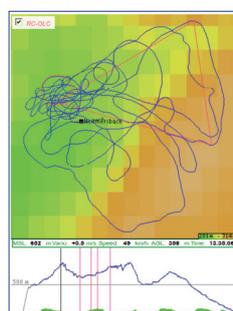
Der StartZielKreis (SZK)

Start und Ziel eines jeden Streckenrundflugs bildet der bereits erwähnte StartZielKreis, dessen Durchmesser ebenfalls von der Spannweite des Seglers abhängt. Die Position des Seglers bei Beginn des Wertungszeitraums legt auch die Mitte des SZK fest. Man kann sich den



Wertungszeitraum und StartZielKreis (SZK) für Segelflieger mit Eigenantrieb

1. Start und Steigflug mit eigenem Antrieb
2. Am gewünschten Ort des SZK (z.B. nahe/über dem Piloten) den Motor abstellen
→ hier beginnt der Wertungszeitraum
→ an dieser Position ist die Mitte des SZK
3. Der Wertungszeitraum endet mit der Landung oder dem nächsten Motor-Ein.



Wertungszeitraum und StartZielKreis (SZK) für Segelflieger ohne Eigenantrieb

1. Start und Steigflug per F-Schlepp oder Hochstart
2. Ausklinken an beliebiger Stelle
3. Direkter Flug zum gewünschten Ort des SZK (falls notwendig, zB nahe/über dem Piloten)
→ hier beginnt der Wertungszeitraum
→ an dieser Position ist die Mitte des SZK
4. Der Wertungszeitraum endet mit der Landung



Flugmeldung im RC-OLC

1. Einloggen und über „Flugmeldung“ die IGC-Datei hochladen
2. Start und Ende des Wertungszeitraums („Antriebsloser Flug“) manuell eingeben.
Der blau eingefärbte Abschnitt des Barogramms zeigt den ausgewählten Wertungszeitraum.
3. Spannweite angeben für Index-Wertung („Hersteller/Klasse“, Scale-Klassifizierung beachten) sowie Modelltyp
4. Gerne gesehen: Kommentar des Piloten zum Flug
5. Nutzungsbedingungen anklicken Speichern

SZK als einen senkrecht im Raum stehenden Zylinder vorstellen, den es zu Beginn und zum Abschluss eines jeden Streckenrundflugs zu durchfliegen gilt. In der Praxis hat es sich bewährt, den SZK nach jedem Steigflug immer am mehr oder weniger gleichen Ort zu positionieren, zum Beispiel nahe am Pilot, über einer Hütte oder einem markanten Punkt in der näheren Umgebung.

Wichtig: Die Geschwindigkeit, mit der der Streckenflug im SZK beginnt ist begrenzt, damit das Dreieck nicht „einfach“ mit der Geschwindigkeitsreserve aus einem vorhergehenden Anstechen des Seglers durchfliegen werden kann. Und nochmals sei erwähnt, dass die Flughöhe bei Ankunft im SZK zum Abschluss der Rundstrecke höher sein als beim Abflug aus dem SZK – schließlich gehts ja um's oben bleiben und nicht um's abgleiten!

Auswertung und Wertungen

Nach dem Speichern der Flugmeldung im RC-OLC (Hinweise siehe Abbildung) wertet der Server den Flug aus, sucht also das schnellste gültige Dreieck innerhalb des vom Piloten definierten Wertungszeitraums. Nachfolgend erscheint der Flug in den verschiedenen Wertungen bzw. Ansichten.

Die Tageswertung listet Tag für Tag alle gemeldeten Flüge auf (genauer gesagt: Wertungsabschnitte, denn ein Flug kann in mehrere solcher Abschnitte aufgeteilt gemeldet werden) und zeigt auf einen Blick die Aktivitäten des Tages.

Bei der Champion-Wertung werden die sechs besten Flüge eines jeden Teilnehmers addiert, wobei pro Flugtag nur der jeweils beste Flug in diese Wertung kommt. Bei der Statistik „Bester Flug“ wird einfach nur der beste Flug eines jeden Piloten gelistet. Die Statistik „Alle Flüge“ schließlich addiert sämtliche Flüge eines Piloten zusammen. Für jede der zuvor genannten Wertungen bzw. Statistiken kann man eine separate Sicht aufrufen, bei der ausschließlich die Flüge mit Scale-Modellen berücksichtigt werden.

Mit dem „Flugbuch“ (einfach auf den Namen des Piloten klicken) bietet die Plattform RC-OLC auch ein wunderschönes Archiv, das alle gemeldeten Flüge (egal ob mit oder ohne Punkte) schön geordnet aufbewahrt. Man kann Flüge damit jederzeit und überall wieder abrufen.

Normal- und Hanggelände

Bei der Wertung der Flugleistungen wird grundsätzlich unterschieden zwischen Normal- und Hanggelände. Diese Unterscheidung ist notwendig, weil das Fliegen im Hangaufwind (ggf. vermischt mit Thermik) deutlich anders aussieht als das Fliegen unter rein thermischen Bedingungen. Die Gelände und deren Kategorien sind auf dem Server hinterlegt, und falls ein Gelände noch nicht definiert sein sollte fragt der Server einfach nach.

Einfach mitmachen!

Nach so viel Theorie und Erklärung bleibt nur noch eins: einfach ausprobieren und mitmachen! Spaß und Spannung sind garantiert!

Wer mehr wissen möchte, der findet weitere Informationen auf der Webseite des RC-OLC unter rc.onlinecontest.org.

Gert Hägele

